

«Herberge zum kleinen Glück»: Wo Lebensqualität spürbar ist

Autor: Jürgen Kupferschmid, Redaktion terzMagazin | Foto: zVg

Mit der «Herberge zum kleinen Glück» ist in Trogen (AR) ein Nischenhotel für körperlich wie für geistig beeinträchtigte Menschen entstanden. Mit einem Spendenaufruf trägt die terzStiftung dazu bei, dass der Betrieb langfristig gesichert wird.

Der Zukunfts-Philosoph Dr. Andreas Giger weist in dieser Ausgabe des terzMagazins darauf hin, dass man Lebensqualität nicht definieren, wohl aber spüren und empfinden kann. Bei einem Besuch des Autors dieses Beitrags in der «Herberge zum kleinen Glück» in Trogen (AR) war Lebensqualität hautnah erfahrbar. In dem ganzjährig geöffneten Nischenhotel, einem heimeligen appenzelischen Holzbau, können Menschen mit einem körperlichen oder geistigen Handicap in sehr familiärer Atmosphäre ihre Ferien verbringen. Hierfür stehen 10 teilweise rollstuhlgängige Einzel- oder Doppelzimmer zur Verfügung. Die «Herberge zum kleinen Glück» ist 2003 auf private Initiative hin entstanden und wird durch einen gemeinnützigen Verein unter der Co-Leitung von Ruth Meisser (Mitglied der Gönnergemeinschaft der terzStiftung) und Ernst Waber selbsttragend und professionell geführt.

Das Selbständigbleiben fördern

Wie Lebensqualität für die Feriengäste geschaffen wird, äussert sich auf sehr subtiler Art: Es ist z. B. die Herzlichkeit der Gastgeber, das Pflegen vermeintlich kleiner Rituale wie Spiegeleier mit Speck zum Zmorge am Sonn-



■ Zum 1. August zeigt sich die „Herberge zum kleinen Glück“ im Schmuck der Schweizer Fähnli.

tag, das familiäre und zwanglose Einbeziehen der Gäste in den Alltag, die zwischenmenschlichen Begegnungen und die Förderung des Selbständigbleibens in jenen Bereichen, wo es möglich ist. Als eines der ersten Häuser in der Schweiz bekam die «Herberge zum kleinen Glück» das Gütesiegel für Ferienanbieter im Behindertenbereich. Nach der erfolgreichen Aufbauarbeit in den vergangenen 7 Jahren ist es den Initianten ein grosses Anliegen, den Betrieb der «Herberge zum kleinen Glück» langfristig zu sichern. Dazu soll die historische Liegenschaft in idyllischer Lage erworben und in eine Stiftung überführt werden, die auf Dauer für eine zweckgebundene Nutzung sorgt.

Spendenaufwurf an Gönner

Der terzStiftung ist es ein Anliegen und ein Bedürfnis, einen Spendenaufruf für die «Herberge zum kleinen Glück» zu unterstützen. **Liebe Mitglieder der Gönnergemeinschaft, bitte tragen Sie mit Ihrer Spende dazu bei, dass der Betrieb der «Herberge zum klei-**

nen Glück» langfristig gesichert ist. Bitte verwenden Sie den auf die nebenstehende Seite aufgeklebten Einzahlungsschein. Das dazugehörige Inserat wird vollständig über den Generationenfonds der terzStiftung finanziert. Herzlichen Dank für Ihre geschätzte Solidarität. In den Generationenfonds fliesst ein Teil der Gönner-Jahresbeiträge. Mit seiner Hilfe fördert die terzStiftung aktiv Generationen verbindende Projekte.

Weitere Informationen

Für weitere Auskünfte, Ferienbuchungen oder bei Interesse an einer Führung durch die «Herberge zum kleinen Glück» stehen Ruth Meisser und Ernst Waber unter Tel. 071 340 09 90 gerne zur Verfügung. Auch ein Besuch der Homepage im Internet ist lohnenswert: www.kleinesglueck.ch. Dort finden sich ausführliche Informationen über Ferienangebote und Entlastungsaufenthalte.